

Zeitschrift: Befreiung : Zeitschrift für kritisches Denken
Herausgeber: Freigeistige Vereinigung der Schweiz
Band: 3 (1955)
Heft: 11

Artikel: Sonett an Ernst Haeckel
Autor: Wiener, Artur
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-410471>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

chen Betrag von 600 000 belgischen Franken (ca. 50 000 Franken) einbrachte. Damit sind die nötigsten Reparaturen ungefähr gedeckt. Der Abbé möchte jedoch auf dem eingeschlagenen Weg nicht haltmachen. Wenn er noch einmal die gleiche Summe bekommt, so kalkuliert er, kann er auch noch eine neue Kapelle bauen, was schon lange sein Wunsch ist. Daher ließ er in einer Brüsseler Zeitung kürzlich folgende kleine Anzeige erscheinen: «Priester, der Schule und Kapelle zu bezahlen hat, bietet zwei-stündigen Vortrag über wallonischen Humor an.» Er hofft, dadurch genug Interessenten für seine Witze zu finden, die allenthalben mit Begeisterung aufgenommen werden und immer wieder neues Geld ins Pfarrhaus bringen.

cpr

(«Tagesanzeiger für Stadt und Kanton Zürich»,
Nr. 190, vom 16. August 1955)

SONETT AN ERNST HAECKEL

Von Artur Wiener, Dachau

Du warst ein Winkelried der Wissenschaft,
Verfochtest Deine Meinung frank und frei,
Der Feinde Macht war Dir stets einerlei,
Der Wahrheit weihtest Du die ganze Kraft.

Du sahst den Zwiespalt, der noch immer klafft
Und dessen Fluch am Fortschritt hängt wie Blei,
Der Wunderglaube war für Dich vorbei,
Die Ueberwindung hat Dich nicht erschlaft.

Und wenn es auch von Gegensätzen schwirrt,
Gar manches niemals dürfte lösbar sein —
Das hat Dir nicht die Zuversicht verwirrt.

Du schiedest streng das Echte von dem Schein,
So schrittst voran Du aufrecht, unbeirrt
Und hieltest Deinen Forschernamen rein.